

an einen Haushalt

Gemeinde
Sulz informiert
im Weinviertel



AMTLICHE NACHRICHTEN
1 | 2014



Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Museumsdorf Niedersulz: Im Rhythmus von anno dazumal - Dörfliche Idylle und gelebte Vergangenheit	3
Sulz 2030	5
Ärztendienste	9
Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel	11
VS Aktiv	12
S'Bründl rinnt wieder!	15
Verein für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	16
Kreuzung Kindl	16
Seniorenbund Obersulz / Nexing	17
ÖKB Obersulz / Nexing	18
Landjugend Zistersdorf	19
OMK Obersulz - Blumenthal	20
OMK Niedersulz	21
Laufclub Erdpreß	22
Musterung	22
Kastanienallee in Obersulz	23
Diavortrag Pfarrsaal Erdpreß	23
Generalversammlung des ÖKB	24
Sammelinsel Erdpreß	24
Neue Kirchenorgel in Erdpreß	25
Aktuelles von der GVU	26
Energie und Geld sparen - ENU	27
Neues aus der Gemeindestube	28
Jubiläen	29

Sulz 2030 Die großen Herausforderungen für unsere Gemeinde
Seite 5



Neue Willkommenstafeln
der Landjugend Zistersdorf
Seite 19



Kastanienallee in Obersulz
Seite 23

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21, 2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Franz Pirkner
Redaktion & Anzeigenleitung: Renate Lehmann
Layout und Satz: Alexander Suhrada
Web: www.spoons.at | Email: office@spoons.at
Titelfoto: Alexander Suhrada
Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich, Sonderausgaben möglich,
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als Print- und
Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21
Renate Lehmann Tel.: (02534)-217,
Angela Medved Tel.: (02534)-217-3
Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217-5,
Fax. (02534)-217-4

e-mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 19.00 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Wir ersuchen, den parteiverkehrsfreien Tag
am Dienstag einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeister: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr im Gemeindeamt

Liebe Gemeindebürger/innen!



Franz Pirkner
Bürgermeister

Ich darf Ihnen in dieser Ausgabe einen Überblick über die Finanzen der Gemeinde geben und über Tätigkeiten der Gemeinde berichten.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 beträgt im ordentlichen Haushalt 2.149.813 € Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von € 2.262.386. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Ausgaben 249.800 €.

Ordentlicher Haushalt in Tausend €:	Einnahmen	Ausgaben
Verwaltung	26,4	346,1
Feuerwehr, Zivilschutz, Feuerpolizei	1,1	28,7
Schulen, Kindergärten, Sport	34,2	214,6
Kunst, Kultur	1,0	35,7
Soziale Wohlfahrt		177,6
Gesundheit	11,5	267,6
Straßen und Wasserbau, Verkehr	9,7	80,4
Wirtschaftsförderung		7,1
Beleuchtung, Friedhof, Kanal, Wasser	717,8	829,4
Finanzwirtschaft	1.460,6	162,6
SUMME	2.262,3	2.149,8

Außerordentlicher Haushalt in Tausend €:	Einnahmen	Ausgaben
Bauhof		94,0
Amtsgebäude Niedersulz		11,6
Gemeindeamt		17,1
Straßenbau		94,0
Wegerhaltung		33,1

Für das Gemeindeamt Erdpreß und Feuerwehrhaus wurden Fenster, Türen und Fassadenarbeiten vergeben. Im Gemeindeamt wurde eine Schallschutzdecke montiert. In Obersulz wurde ein Bauplatz zurückgekauft. Für die Baulanderweiterung an die Sulzbachsiedlung angrenzend wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen und eine Flächenwidmungsänderung vorbereitet. Von der NÖVOG als Eigentümer der stillgelegten Eisenbahnstrecke wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Tragwerke der Eisenbahnbrücke beim Sportplatz abgetragen werden. Bei finanzieller Beteiligung der Gemeinde würden auch Pfeiler und Böschung zurückgebaut.

Für die Renovierung der Pestsäule wurde eine Befundung eingeholt. Auf deren Basis soll in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt eine Ausschreibung erfolgen. Nach Anbotslegung sollte die Auftragsvergabe beschlossen werden.

Nach dem Rücktritt aus persönlichen Gründen von Reinhard Mayer wurde Günter Prem am 12. Februar als Gemeinderat angelobt. Reinhard Mayer war ein engagierter Gemeinderat, der bei Traktorarbeiten und Winterdienst unentgeltlich hilfsbereit tätig war. Für mich erschreckend sind die Umgangsformen, die derzeit im Gemeinderat herrschen. Anscheinend konzentrieren sich schon einige zu sehr auf die nächste Gemeinderatswahl anstatt aktiv im Gemeinderat mitzuarbeiten.

Ich wünsche allen Bürgern einen erholsamen Urlaub, den Kindern schöne Ferien und den Landwirten eine gute Ernte.

Ihr Bürgermeister

Franz Pirkner



Museumsdorf Niedersulz: Im Rhythmus von anno dazumal

Dörfliche Idylle und gelebte Vergangenheit

Von 15. April bis einschließlich 26. Oktober 2014 hat das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs wieder täglich von jeweils 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Interessant, abwechslungsreich und spannend gestaltet sich das Programm auch in der Saison 2014:

Zahlreiche Veranstaltungen wie das Kinder- und Spielefest (01.06.2014), der Südmährerkirtag (10.08.2014), das Naturgartenfest mit dem Herbstfest für HILFE IM EIGENEN LAND (13.09.2014), der Tag der Pferdekraft (27.09.2014) sowie die Thementage mit dem Washtag (21.06.2014) oder dem Federnschleiß'n und Striezel posch'n (Nationalfeiertag, 26.10.2014) sind nur einige davon.

Die Volksschule aus Gaiselberg wird im Juni 2014 um eine Schulausstellung ergänzt, die das Leben des Dorflehrers, seine Funktionen in der dörflichen Gemeinschaft und seinen sozialen Status näher beleuchtet. Zu besichtigen ist eine Auswahl an verschiedenen Unterrichtsmaterialien, „schulischen“ Textilien, Schulbüchern und Wandtafeln. Ein Bereich ist dem aus dem Weinviertel stammenden Schulbuchautor und Schulhistoriker Ludwig Boyer gewidmet. Am 18. Mai 2014, dem Internationalen Museumstag, wurde eine Statue des heiligen Johannes Nepomuk im Museumsdorf erstpräsentiert

und gesegnet und hat nun seinen Standort zwischen der Hofmühle aus Waltersdorf und dem Mühlenteich gefunden. Für den kunstvollen, im barocken Stil gestalteten Sockel, zeichnet dankenswerterweise Museumsdorf-Gründer Prof. Josef Geissler verantwortlich.



Die Ausstellungen zum Thema Lehm- und „Bauernleben im Wandel“ und „Kleinhäusler-Lebenswelten im Weinviertel“ erwarten die Besucher des Museumsdorfes in der Saison 2014 ebenfalls wieder. Die jährliche, textile Sonderschau widmet sich heuer dem Thema Spitze. „Das ist Spitze!“, so der Titel und das Thema der Ausstellung, bei der über 500 verschiedene Muster von „Spitzenstücken“ aus zwei Jahrhunderten gezeigt werden.



Erstmalig bietet das Museumsdorf Niedersulz auch ein spezielles Kinderferienprogramm in den großen Sommerferien an: jeden 2. Dienstag im Juli und August 2014 findet „Basteln mit Naturmaterialien“ statt. Dabei können Kinder ab 3 Jahren duftende Blüten- und Kräuterseifen selbst herstellen oder mit Blätter & Gräsern Geschirrhänglern mit Stofffarben bunt bedrucken. Termine: 8. und 22. Juli sowie 12. und 26. August 2014, jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr; Nähere Informationen unter:

[www.museumsdorf.at/News und Events](http://www.museumsdorf.at/News_und_Events)

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat finden zudem die beliebten Betty Bernstein – Familienführungen „Rätsel zu den Schätzen eines Weinviertler Dorfes um 1900“ statt. Voranmeldung erbeten!

NEU! Kooperation mit Natur im Garten

Die Kooperation mit Natur im Garten wurde 2014 noch weiter intensiviert: die regionale Natur im Garten-Beratungsstelle für das Weinviertel ist seit Beginn 2014 im Museumsdorf Niedersulz stationiert. DI Anna Leithner steht während der Museumsdorfsaison regelmäßig donnerstags von 14.00-16.00 Uhr für Fragen zu Naturgarten-Themen im Foyer des MuseumsPortals zur Verfügung. An den letzten Sonntagen der Monate April, Juli und Oktober 2014 werden spezielle Beratungsnachmittage in den Gärten des Museumsdorfes angeboten. Detaillierte Infos & Anmeldung unter 0676/848790752 oder über das NÖ Gartentelefon unter 02742/74333.

Weitere Veranstaltungshinweise:

Am 12. Juli 2014, 15.00-17.00 Uhr, findet mit Natur im Garten das Familienprogramm und der Workshop „Basteln kleiner Nützlingsquartiere“ und ein Natur im Garten-Vortrag zum Thema: „Nützlinge – fleißige Helfer im Naturgarten“ im Museumsdorf statt.

Bei der Gartensommer – Vollmondnacht ebenfalls am 12. Juli 2014, um 19.30 Uhr machen sich die Besucher gemeinsam mit Grünraumleiterin Ulrike Nehiba auf einen Rundgang zu den nachtduftenden Pflanzen wie Wunderblume, Nachtkerze oder Zier-Tabak, in den blühenden Gärten des Museumsdorfes und entdecken und „erschnuppern“ in der Dämmerung der Vollmondnacht so manches Überraschendes und Interessantes. U.A.w.g unter 02534/333.

Am Sonntag, den 14. September 2014 findet der landesweite Dirndlgwandsonntag mit Feldmesse und einem Frühschoppen ab 10.00 Uhr am Dorfplatz im Museumsdorf statt. Es spielt die Ortsmusikkapelle Niedersulz. Ermäßigter Eintritt ins Museumsdorf an diesem Tag in Tracht!

Das vollständige Programm der Saison 2014 finden Sie auf www.museumsdorf.at.

Museumsdorf Niedersulz
2224 Niedersulz 250
Tel: 02534/333





Sulz 2030

Die großen Herausforderungen für unsere Gemeinde

In einem immer komplizierter und schwieriger werdenden Umfeld haben wir uns die Frage gestellt, welchen Herausforderungen wir uns in naher Zukunft stellen werden müssen und was nötig sein wird, um Sulz nicht nur kurzfristig sondern auch mittel- und langfristig lebenswert zu gestalten.

Bewusst überparteilich gehalten, haben wir uns im Rahmen der Gesunden Gemeinde mit etlichen interessierten TeilnehmerInnen in einem ersten Termin im Gemeindesaal Obersulz am 21. November 2013 getroffen und die großen Themenbereiche identifiziert, die wir als maßgeblich für die Sulzer Bevölkerung erachten. Dabei haben sich folgende Themenfelder herauskristallisiert:

- Soziales/ Sozialer Zusammenhalt
- Regionalität/ Mobilität
- Energie
- Gemeinde
- Gesundheit
- Landschaft/ Ortsbild/ Tourismus

Darauf aufbauend haben wir drei Arbeitskreise gebildet, die folgende Schwerpunkte abdecken:

- Landschaft / Ortsbild / Tourismus / Gemeinde / Gesundheit / Nahversorgung / Tauschkreis
- Energie / Mobilität
- Jugend / Kinder / SeniorInnen / Kommunikation

Die Teilnahme und Mitarbeit an den Arbeitskreisen ist bewusst offen und für alle zugänglich gestaltet.

Am 6. Mai 2014 hat dann die erste Arbeitskreissitzung bezüglich Landschaft, Ortsbild, Tourismus, Gemeinde, Gesundheit, Nahversorgung und Tauschkreis stattgefunden und wir haben folgendes erarbeitet.

Im Bereich **Gesundheit** möchten wir die so oft genannten Schlagwörter „gesunde Ernährung“, „Saisonalität“, „Regionalität“ und „biologische Lebensmittel“ mit Leben erfüllen und die damit zusammenhängende Bewusstseinsbildung mit den verschiedensten Mitteln vorantreiben, seien es weitere Vorträge und Workshops im Rahmen der Gesunden Gemeinde oder auch das Zugänglichmachen der dafür nötigen Infrastruktur und Vermarktungsmöglichkeiten.

Weiters möchten wir den Themen Sicherheit im Ort und gewaltfreie Kommunikation mehr Raum geben.

Oft sind die Ressourcen (meist sogar bei uns im Ort) bereits vorhanden, aber den jeweiligen InteressentInnen fehlt die Information darüber. Dies gilt es zu verbessern.

Uns ist bewusst, dass fehlende **Nahversorgung** das Leben umständlicher macht, zu Kaufkraftabfluss und langfristig zu Abwanderung führt. Wir haben noch ein Kaufhaus in Obersulz, aber wie viele nützen es wirklich und wie viele von uns machen ihre Einkäufe nicht doch hauptsächlich außerhalb des Ortes in den Supermärkten? Wir sind selbst die Gestalter unserer Umstände: wenn alle Nahversorgung befürworten aber dann trotzdem auswärts einkaufen, wird Nahversorgung nicht funktionieren und auch nicht bestehen können.

Bezugnehmend auf das Preisargument und ev. beschränktem Warenangebot kam die treffende Aussage, dass man beim Kaufhaus vor Ort meist nur jene Dinge kauft, die man wirklich braucht und man in den Supermärkten oft verlockt ist, noch zusätzliche Dinge zu kaufen, die man aber in gar nicht wirklich braucht und im Endeffekt dann im Supermarkt mehr Geld ausgibt, als wenn man gleich im Ort eingekauft hätte.

Wir haben uns vorgenommen, nach Möglichkeiten zu suchen, wie wir die Kaufkraft im Ort halten bzw. steigern können (z.B. eventuelle Sortimentsausweitung im KH Loibl, Vereinfachung des Transports für ältere Menschen bzw. ohne Auto aus den Katastralgemeinden, mehr Bauernmärkte, Ab-Hof-Verkauf, lokaler Tauschkreis, etc.) und wie andere Gemeinden ähnliche Problemstellungen erfolgreich gelöst haben (Beispiel Bad Pirawarth).

Wir müssen an die Eigenverantwortung von uns allen appellieren: nur wenn wir selber tun, dann können sich wünschenswerte Strukturen halten oder entwickeln.

Natürlich ist auch bei diesem Themenkreis vieles bereits vorhanden und lediglich die Information fehlt. Da möchten wir die Möglichkeiten ausloten, wie Werbung und entsprechende Angebote umfassend in unserer Gemeinde kommuniziert werden können (Info in Gemeindezeitung, auf der Homepage der Gemeinde, öffentlich zugängliche Anschlagtafeln, Folder, regelmäßige

Gemeindeflugblätter, Aushänge bei Arzt/Bank/Kaufhaus/Kirche; Mundpropaganda, etc.)

Den Themenkreis Gemeinde wollten wir bewusst im Gedanken angehen, dass wir als Gemeindebevölkerung nicht immer alles auf die Gemeinde als hoheitliches Organ und auf ihre Amtsträger abschieben können, sondern dass wir viele Tätigkeiten auch selbst übernehmen sollten, wie zum Beispiel nicht zu warten, bis die Gemeindearbeiter das Gras auf öffentlichen Flächen mähen, sondern selbst bereits entsprechend proaktiv handeln und z.B. die Flächen um das eigene Haus aber auch öffentliche Flächen selbst betreuen. Manche von uns gehen ja mit gutem Beispiel voran (z.B. jene freiwilligen Helfer, die die Friedhöfe ehrenamtlich mähen, die Blumen an den Brücken pflanzen und gießen, etc.). Die „Gemeinde“ sind nicht irgend welche anderen sondern wir selbst!!! Natürlich kam zur Sprache, welcher dringender Handlungsbedarf bezüglich Bauplätzen besteht. Neben kurzfristigen Grundstückskäufen und Umwidmungen durch die Gemeinde wollen wir ein langfristiges Lenkungskonzept initiieren, sodass Bauhoffnungsland nicht durch unbedachte Einzelprojekte verloren geht. Auch wollen wir anstoßen, den Hochwasserschutz in Richtung Nexing endlich umzusetzen, sodass die davon betroffenen Bauplätze mit verordneter Bausperre wieder für die Bebauung zur Verfügung stehen können.

Die bereits länger anstehende Sanierung der Dreifaltigkeitssäule und des Arzthauses in Obersulz wurde ebenfalls angesprochen und wir möchten erneut Schwung in die Angelegenheiten bringen und haben uns als Ziel gesetzt, auch diese Themen voranzutreiben. Insgesamt wurde der Wunsch nach einer klareren Kommunikation und transparenteren Vorgängen im Zusammenhang mit der Gemeindeverwaltung (insbesondere bei heiklen Projekten wie z.B. den Windrädern, Arzthaus, Dreifaltigkeitssäule, etc.) identifiziert. Wir möchten dafür sorgen, dass die Protokolle der Gemeinderatssitzungen auf die Homepage der Gemeinde gestellt werden, sodass jene, die daran interessiert sind,

sich entsprechend informieren können, auch wenn der Besuch der Sitzungen selbst als ZuhörerIn für sie nicht praktikabel ist. Auch sollten noch mehr Informationen auf der Gemeindehomepage angeführt sein und die Daten durch das Gemeindeamt regelmäßig gepflegt und immer aktualisiert werden. Es wurde auch der Wunsch nach einer öffentlichen Fragestunde des Gemeinderates formuliert, wo Bürgermeister und Gemeinderäte öffentlich Antwort auf brennende Fragen geben könnten.

Auf öffentlichen Anschlagtafeln an den zentralen Orten sollten die Orientierungspläne unserer Katastralgemeinden angebracht werden, sodass die Rettung aber auch ortsfremde Besucher jene Häuser finden, die sie suchen.

Ganz wichtig ist der Wunsch nach einem gepflegten Ortsbild in unseren Gemeinden. Insbesondere die seit langem baufällige Dreifaltigkeitssäule in Obersulz wird als schmerzliches Anliegen wahrgenommen - auch verschiedene private „Denkmäler“ vor dem Haus und manche völlig missglückte Carportlösungen. Wir wollen in weiteren Arbeitskreissitzungen nach Möglichkeiten suchen, die zu einem bewussteren und sensibleren Umgang mit unserem Ortsbild führen, sei es im Zusammenhang mit dem Genehmigungsverfahren, finanziellen Anreizen durch Land und Gemeinde oder mit den Wünschen der Bauwerber selbst (Stichwort „verdichtetes Bauen“ und Ressourcenverschwendung).

Auch die Frage, inwieweit die Allee in Obersulz besser gepflegt oder gestaltet werden könnte, bewegt viele von uns. Diesbezüglich soll eine konstruktive Diskussion und Entscheidung im Gemeinderat initiiert werden.

Weiters steht im Raum, inwiefern der Blumenschmuck in unseren Gemeinden noch weiter verschönert werden könnte – Projekte mit den Brücken in Zusammenarbeit mit Landjugend, Jugend und den Schulkindern wurden angedacht und wir möchten demnächst überprüfen, ob entsprechende Vorhaben (Streichen, Pflanzen, Pflegen) zum Beispiel mit der Schule in Obersulz umgesetzt werden können.

In diesem Zusammenhang wurde auch angedacht, die vom Land NÖ geförderten Pro-

gramme wie „Natur im Garten“ und „Natur in der Gemeinde“ zu nützen.

Natürlich stellt sich auch die Frage, wie mit für unsere Gegend untypischer Architektur in den Ortskernen und den leerstehenden (und teilweise verfallenden) Gebäuden umgegangen werden soll.

Weiters wurde angeregt, für mehr Sensibilisierung in der Gemeindebevölkerung zu sorgen, dass die ungehinderte Durchfahrt in manchen (insbesondere engen) Straßenbereichen in unseren Gemeinden durch (teilweise auf beiden Straßenseiten) parkende Autos fast nicht mehr möglich ist und teilweise durch auf öffentlichen Flächen parkende Autos auch die Sicht für andere VerkehrsteilnehmerInnen stark eingeschränkt wird.

Vielen von uns ist die Schönheit der verschiedenen Besonderheiten auf unserem Gemeindegebiet wie Hohlwege, Gemeindebründl, Marterl und sonstige Wegedenkmale oft nicht mehr bekannt oder zumindest bewusst und es sind oft die „Zuagrasten“, die diese Spezifika für sich entdecken und uns allen wieder ins Bewusstsein rufen. Die Pflege und Sanierung dieser Besonderheiten ist uns ebenfalls ein Anliegen. Es ist bereits ein Projekt der Gruppe Tanzbodn (initiiert durch Gerhard Rötzer) in Planung, um das Bründl beim FF-Haus in Niedersulz zu sanieren und zugänglicher zu gestalten. Für Projekte wie diese bedarf es natürlich einer entsprechenden Unterstützung durch Gemeindeamt und Bevölkerung und wir hoffen auf ähnliche Folgeinitiativen. Es werden entsprechende Gespräche im Gemeinderat für mögliche Folgeprojekte angestoßen. Angedacht wurde auch eine geführte Wanderung für Interessierte zu den verschiedenen Wegedenkmälen, Quellen und Bründln auf unserem Gemeindegebiet. Auch eine Art „Gmoari-gehn“ als Hinführen zu mittlerweile Vergessenen. Bezüglich der Aufarbeitung und Beschreibung der Marterl und sonstigen Wegedenkmale läuft ja bereits ein Privatprojekt für Obersulz. Wir möchten überprüfen, welche Möglichkeiten für die anderen Katastralgemeinden bestehen und wem es Anliegen genug ist, um sich dafür zu engagieren. Es wird sich zeigen, ob die Gründung eines Dorferneuerungs- oder eines Verschö-



nerungsvereins möglich und zielführend für unsere Katastralgemeinden sein wird. Insgesamt wurde festgestellt, dass immer mehr Wissen um unsere Gemeinde, deren Geschichte und unser Ortsbild verloren geht.

Es ist uns auch ein klares Anliegen, die Landschaft, in die unsere Katastralgemeinden eingebettet sind, in ihrer bestehenden Schönheit zu erhalten und sie zu schützen. Projekte wie Windräder und sonstige mit starkem Umwelteinfluss bedürfen einer sorgfältigen Prüfung und Abwägung der Vor- und Nachteile. Es muss uns klar sein, dass die Schönheit unserer Landschaft ein Kapital darstellt, das es für uns selbst und nachfolgende Generationen zu erhalten gilt. Bereits Zerstörtes wieder herzurichten ist ungleich schwieriger und aufwändiger als die Zerstörung erst gar nicht zuzulassen. Vor solchen Herausforderungen sind schon viele Generationen vor uns gestanden und es bedarf in dieser Hinsicht großer Sensibilität und Augenmaß aller Beteiligten.

Nur mit einem ansprechenden Ortsbild und einer anziehenden landschaftlichen Umgebung wird es möglich sein, touristische Entwicklungen auch in unserer Gegend zu forcieren.

Wir werden uns auf sanften Tourismus konzentrieren, haben mit dem Weinviertler Museumsdorf Niedersulz einen gigantischen Publikumsmagneten und möchten die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und

Weinviertler Museumsdorf verstärken. Das Ziel soll sein, klar zu machen, dass es in Sulz für auswärtige Besucher noch mehr zu erleben gibt, als ausschließlich das Museumsdorf. Es wird sich zeigen, ob neben den Gasthäusern auch die Kellergassen wiederbelebt werden können und ob auch gemeinsame Vermarktungsmöglichkeiten bestehen, die sowohl im Interesse des Museumsdorfes als auch der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung sind. Es ist ein wenig unverständlich, warum viele Veranstaltungen im Museumsdorf gemeindeweit nicht verlautbart werden und umgekehrt vorhandene Angebote der Gemeinde und Gemeindebevölkerung über das Museumsdorf nicht zu vermarktet sind. Auch die im Pfarrhof Niedersulz seit letztem Jahr untergebrachte Sakralsammlung von Prof. Josef Geissler sollte verstärkt mit eingebunden werden. Diesbezüglich wird es Gespräche mit dem Weinviertler Museumsdorf geben. Es gibt auch die Idee, all die vorhandenen Angebote unter einer Dachmarke zu vermarkten.

Grundsätzlich ist es natürlich nötig, dass die angedachten Ideen von Menschen weitergetragen und umgesetzt werden. Wenn sich niemand findet, der bereit ist, engagiert Dinge auch umzusetzen, wird nichts passieren und die besten Ideen werden im Nichts versanden. Wir alle – die gesamte Gemeindebevölkerung – sind gefordert, uns aktiv einzubringen. Wenn wir die Anliegen nicht tragen, wird unsere Gemeinde langfristig keine Zukunftsperspektive als wirklich lebenswerter Raum haben – die Landflucht setzt gerade Gemeinden wie Sulz zu. Wollen wir langfristig nur zu einer reinen Schlafstätte für das Einzugsgebiet Wien werden? Es liegt an uns, die richtige Perspektive umzusetzen. In diesem Sinn freuen wir uns über die Mitwirkung jedes einzelnen von Ihnen und Ihre Teilnahme an zukünftigen Arbeitskreissitzungen. Wenn Sie mit etwas unzufrieden sind bzw. selbst Anliegen und Verbesserungswünsche haben, begnügen Sie sich nicht damit, nur zu klagen und sich im Freundeskreis zu beschweren. Bringen Sie sich ein! Dies ist Ihre Chance.

Autor | Mag. Ronald Wiesinger



Ärztendienst Sanitätssprengel: Zistersdorf - Obersulz

Praktische Ärzte:

Juli 2014

05. 07.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
06. 07.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
12. 07.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
13. 07.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
19. 07.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
20. 07.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
26. 07.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
27. 07.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616

August 2014

02. 08.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
03. 08.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
09. 08.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
10. 08.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
14. 08.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
15. 08.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
16. 08.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
17. 08.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
23. 08.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
24. 08.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
30. 08.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
31. 08.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298

September 2014

06. 09.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
07. 09.	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
13. 09.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
14. 09.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
20. 09.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
21. 09.	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
27. 09.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
28. 09.	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298



Zahnärzte Sanitätssprengel: Zistersdorf - Obersulz

Juli 2014

06. 07.	Dr. Steinreiter	.....	Sierndorf	.....	Tel.: 02267/2401
13. 07.	Dr. Antos	.....	Großkrut	.....	Tel.: 02556/7203
20. 07.	Dr. Kolarik	.....	Mistelbach	.....	Tel.: 02572/2202
27. 07.	DDr. Dem	.....	Bernhardsthal	.....	Tel.: 02557/20098

August 2014

03. 08.	DDr. Dem	.....	Bernhardsthal	.....	Tel.: 02557/20098
10. 08.	DDr. Gottschalk-Baron	.....	Gänserndorf	.....	Tel.: 02282/8337
15. 08.	DDr. Jurasch	.....	Mistelbach	.....	Tel.: 02572/32914
17. 08.	DDr. Jurasch	.....	Mistelbach	.....	Tel.: 02572/32914
24. 08.	Dr. Antos	.....	Großkrut	.....	Tel.: 02556/7203
31. 08.	Dr. Gass	.....	Drösing	.....	Tel.: 02536/2200

September

27. 09.	DDr. Dem	.....	Bernhardsthal	.....	Tel.: 02557/20098
14. 09.	Dr. Kanaan	.....	Zistersdorf	.....	Tel.: 02532/81414
21. 09.	Dr. Stepan	.....	Neusiedl a.d. Zaya	.....	Tel.: 02533/8230
28. 09.	Dr. Buda	.....	Gaweinstal	.....	Tel.: 02574/2554

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die geplante Naturfilteranlage am Brunnenfeld Drösing ermöglichen wir den Zugang zu Trinkwasser in Quellwasserqualität. Dabei wird durch feinste Naturfiltration auf schonende Weise die Wasserhärte für die umliegenden Versorgungsgemeinden von rd. 30° auf ca. 10-12°dH reduziert. Die Anlage wird im Herbst 2014 in Betrieb genommen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.



Die EVN ist immer für mich da.



Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel

Die Weinviertelstunde mobilisiert!

Die Kleinregion Südliches Weinviertel setzt auf gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Die Lebensqualität und die gute Nahversorgung in den Gemeinden zu erhalten, ist das erklärte Ziel der Kleinregion Südliches Weinviertel. Dies wurde mit dem Motto „WEIN VIERTEL STUNDE“ als Ergebnis des Kleinregionalen Rahmenkonzeptes zwischen den Gemeinden vereinbart.

Das für die kommenden Jahre prognostizierte Bevölkerungswachstum im Weinviertel erfordert ein aktives Herangehen an dieses Thema. Die Kleinregion Südliches Weinviertel ist aus Sicht der Regionalentwicklung eine spannende Region zwischen dem Ballungsraum Wien und dem peripheren Grenzraum. Hier ist die zielgerichtete Umsetzung gemeinsamer, abgestimmter Maßnahmen zur Ortskernbelebung und Baulandmobilisierung ein Gebot der Stunde.

Im Leitprojekt „die weinviertelstunde mobilisiert“ erarbeiten VertreterInnen der 14 Gemeinden der Kleinregion gemeinsam mit Experten in vier Modulen Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten.

Nahversorgung interaktiv – die Region macht es möglich!

Ein weiteres Leitprojekt der Region befindet sich in der Abschlussphase: Die Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen in der Kleinregion wird ab Mai online unter www.weinviertelstunde.at dargestellt. Hier können sich Interessierte informieren, welche Einrichtungen des täglichen Bedarfs in einer Viertelstunde zu Fuß oder per Rad erreichbar sind. Ziel ist die Darstellung der Grundversorgung und die Stärkung der Ortskerne.

Nördliches Wiener Umland plant gemeinsame Zukunft

Die beiden wachstumsstärksten Gemeinden der Kleinregion Gaweinstal und Bad Pirawarth wurden in eine breit angelegte Planungs- und Diskussionsrunde einbezogen: Bereits seit 2012 haben 25 Gemeinden im Norden Wiens gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und Experten der TU Wien an gemeinsamen Fragestellungen gearbeitet. In zahlreichen Abstimmungsrunden, Workshops und Gemeindeggesprächen wurden Probleme diskutiert und Lösungsvarianten erarbeitet. Eine aktive Steuerung des Bevölkerungswachstums bei gleichzeitiger Vermeidung möglicher negativer Folgen, wie Verkehrsprobleme, ausufernde Siedlungsentwicklung und damit verbundener Verlust von Grünflächen, war das generelle Ziel der Leitplanung.

Nun wurden die Ergebnisse präsentiert, sie werden nun zum einen von den Gemeinden in ihrer Ortsplanung berücksichtigt und zum anderen auch vom Land in einer Neugestaltung des Regionalen Raumordnungsprogramms umgesetzt.

Kontakt: Region Südliches Weinviertel
Dr. Edith Grames
2222 Bad Pirawarth, Prof. Knesl-Platz 1
0664/73550167



Foto© Region Südliches Weinviertel_ Workshop 22.4. 2014 Zistersdorf , Personen: StR Klaus Chwatal, DI Michael Fleischmann, DI Helma Hamader, Dr. Edith Grames, Bgm. Kurt Jantschitsch, DI Florian Huysza

VS Aktiv



„Mach' was draus“

Groß war die Überraschung, als wir zur Preisverleihung des Projektwettbewerbs 2014 vom Landesjugendreferat der NÖ Landesregierung zur Preisverleihung in den Landtagsaal nach St. Pölten eingeladen wurden.

Unser Projekt – ein Kurzvideo mit dem Titel „Maria Theresia besucht die Aktiv-Hauptschule Hohenruppersdorf“ – wurde aus 46 eingereichten Arbeiten neben sieben weiteren Beiträgen ausgewählt. Die Kinder der 3. Klasse arbeiteten fächerübergreifend in Geschichte und Politischer Bildung und in Deutsch mit ihren Lehrkräften SR Hermine Schreitl und Schulleiterin Eva Lackner an diesem Film. Maria Theresia stattete den SchülerInnen einen Besuch ab und wunderte sich über die vielen technischen und modernen Errungenschaften.

Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing und Familienministerin Dr. Sophie Karmasin überreichten den SchülerInnen eine Urkunde und ein ansehnliches Preisgeld für die Klassenkasse.

BM Karmasin hob das Engagement, den Optimismus und die positiven Denkansätze der Jugendlichen hervor. LR Wilfing wies darauf hin, dass junge Menschen von heute die Gegenwart in die Hand nehmen und somit ihre Zukunft gestalten sollen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die talentierten jungen Musiker der Gruppe „Stachel BAER'N“ mit fetzigen Nummern.

Im Anschluss an die Preisverleihung wurden alle TeilnehmerInnen zu einem köstlichen Buffet eingeladen.

Bezirkslauf

Am 8. April fand am Sportplatz in Leopoldsdorf der Bezirkslauf statt. Es nahmen ca. 450 SchülerInnen aus Schulen des Bezirkes Gänserndorf an der von der Sporthauptschule Leopoldsdorf organisierten Veranstaltung teil. Die Aktiv-Hauptschule Hohenruppersdorf war auch mit sechszehn LäuferInnen vertreten.

Es waren ein 60 m-Lauf und ein 1600 m-Lauf (Jahrgänge 2001-2003) bzw. ein 2400 m-Lauf (Jahrgänge 2000) zu absolvieren. Dabei erzielten die SchülerInnen aus der Hohenruppersdorfer Hauptschule sehr gute Ergebnisse! Hervorzuheben ist natürlich der sensationelle 2. Platz von **Calvin Ströck** beim 60 m-Lauf.



Aber auch einige andere Ergebnisse können sich sehen lassen. Unsere Top 20 Platzierungen:

2400 m (Jahrgang 2000):

- Fabian Steiner (4.Klasse) Platz 14
- Dominik Amon (4. Klasse) Platz 18
- Simon Spitaler (4. Klasse) Platz 19

1600 m (Jahrgang 2002):

- Tanja Tasic (1. Klasse) Platz 7

1600 m (Jahrgang 2003):

- Lena Wiesinger (1. Klasse) Platz 14
- Klaus Neumayer (1. Klasse) Platz 19

60 m (Jahrgang 2000):

- Donna Ströck (4. Klasse) Platz 6
- Dominik Amon (4.Klasse) Platz 6
- Fabian Steiner (4. Klasse) Platz 12

60 m (Jahrgang 2001):

- Calvin Ströck (2. Klasse) Platz 2

60 m (Jahrgang 2003):

- Klaus Neumayer (1. Klasse) Platz 14
- Lena Wiesinger (1. Klasse) Platz 16

Das Team der Aktiv-HS HR wünscht sich, dass diese Ergebnisse auch für andere SchülerInnen Motivation und Ansporn genug sind, in Zukunft öfter laufen zu gehen und Sport zu betreiben, um sich selbst und dem Körper etwas Gutes zu tun. Schulleiterin SR Eva Lackner gratulierte den Kids und ihrem Sportlehrer Martin Rieth zu diesen tollen Leistungen und freute sich über die Talente, die aus der kleinen, aber feinen Hauptschule hervorgebracht werden können!

Schikurs 29.03.-04.04.2014

Unsere Wintersportwoche der 3. Klasse fand auch heuer wieder in Altenmarkt/ Zauchensee statt. Wir wohnten - wie schon in den vorangegangenen Jahren - im Jugendsportheim der Fam. Thurner. Das Team bildeten Martin Rieth und Maria Wagner. Sie verbrachten gemeinsam mit ihren SchülerInnen sportliche Sonnenschitage bei noch sehr guter Schneelage. Die SchülerInnen konnten ihre Kenntnisse im alpinen Schilaufl während dieser Woche verbessern, es gab viel Spaß und schöne Gemeinschaftserlebnisse!

Am Programm standen:

Pistenregelquiz, Spieleabend, Besuch der Therme Amadé mit ihren beiden spektakulären Rutschen, Gemeinsames Mittagessen in der Schihütte, Disco, Sudokuwettbewerb, Schirennen auf einer permanenten Rennstrecke, Rodelbahn „Lucky Flitzer“ in der Flachau, Fußballspielen am hauseigenen Fun-court, Siegerehrung.

English Theatre

Wie jedes Jahr gastierte das Vienna English Theatre wieder im Weinviertel. Die Kinder der 3. und 4. Klasse sahen sich die Vorstellung "Virtual Heros" in der Hauptschule Dürnkrot an. Das mühsame Studium des Textheftes wurde durch die lustige Darstellung belohnt,



welche die Kinder sehr genossen. Bei unserem Sponsor, der Volksbank Hohenruppersdorf, bedanken wir uns für die Mitfinanzierung des Autobusses.

Schüler lernen die Berufswelt kennen

Am Mittwoch, 29.1. und Donnerstag, 30.1. 2014 fanden die Berufspraktischen Tage an der Aktiv-Hauptschule Hohenruppersdorf statt. Die SchülerInnen der 4. Klasse hatten die Gelegenheit, Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt in den unterschiedlichsten, selbst gewählten Betrieben zu gewinnen. Die Bandbreite reichte dabei von Konditor über Koch bis zu Elektointallationstechnik oder örtlicher Raumplanung. Auch im Kindergarten und im LK Mistelbach wurde „geschnuppert“.

Diese Tage dienten der Ergänzung des Berufsorientierungsunterrichtes und sollten eine Entscheidungshilfe bei der Berufswahl sein. Die Jugendlichen konnten ihre Berufsvorstellungen mit der Realität vergleichen. Betreut wurden die SchülerInnen von Schülerberaterin und BO-Lehrerin Dipl. Päd. Maria Wagner. Ein großer Dank gilt allen Betrieben, die unseren SchülerInnen das Kennenlernen der Berufswelt ermöglichten.

Opernworkshop "Die Kluge"

Nach einigen Vorbereitungsarbeiten in den Unterrichtsgegenständen Musikerziehung, Deutsch, Bildnerische Erziehung und Textiles Werken hat am Freitag, 31.01., die Opernwerkstatt zu Carl Orffs "Die Kluge" stattgefunden. Gemeinsam mit dem Duo ANIMATO wurden unser Gesang, unsere selbst erarbeiteten Musikthemen, unser Theaterspiel, unsere Plakate und Werkstücke in das Stück

mit eingebunden. Es war ein wahrhaft mitreißendes Erlebnis für die ganze Schule!

Math-Space

Am 29. Jänner 2014 besuchten die 1. und 2. Klasse die Veranstaltung „Mathematik zum Be-Greifen“ im „math-space“ im Museumsquartier in Wien.

Mathematische Begriffe in die Hand zu nehmen, sinnlich zu erfahren und mit ihnen zu experimentieren - dies erlebten unsere SchülerInnen in der "Mathematik zum Be-Greifen": Für eineinhalb Stunden wurden sie gemeinsam mit zwei Trainern in einen mathematischen Raum (= math-space) entführt, in dem sie in das magische Meer der Zahlen eintauchten. Ein Besuch bei McDonald's und ein kleiner, kultureller Spaziergang vom Maria-Theresien-Platz über die Hofburg, den Michaelerplatz, den Kohlmarkt bis zum Stephansplatz rundete unseren Wienbesuch ab.

Haus der Mathematik

Am 28. Jänner 2014 besuchten die 3. und 4. Klasse das Haus der Mathematik in der PH-Wien im 10. Bezirk. "Mathe macht glücklich!" meinen viele Mathematiker. Schüler und Schülerinnen erleben das oft anders.

Das "HAUS DER MATHEMATIK" macht daher Mathematik zum Erlebnis. Es gilt das Motto "Nichtangreifen verboten". In speziellen Räumen ist es vor allem Kindern und Jugendlichen möglich, über persönliche experimentelle Entdeckungen einen Zugang zu mathematischen Fragestellungen und ihrer Beantwortung zu finden.

Kaum zu glauben, was man mit Mathematik alles machen kann: In der Erlebniswelt entdeckten wir die Faszination der Mathematik. Wir erlebten Höhepunkte mathematischer Visualisierungen und zum Spielen luden Spieltische ein. Im Anschluss daran stärkten wir uns noch bei einem Besuch bei McDonald's.



Schwimm- und Kreativwoche der 1. Klasse

Die 1. Klasse verbrachte vom 30.9. – 4.10.2013 einige erlebnisreiche Tage im Jugendgästehaus „Kunterbunt“ in Bad Großpertholz. Ziel dieser Woche war es, einerseits die individuellen Schwimmkenntnisse zu verbessern und andererseits seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.

Der Höhepunkt des Schwimmkurses war sicher der Besuch der Felsentherme in Gmünd. Im kreativen Teil wurden unter anderem ein gemeinsames Riesenbild hergestellt, ein kreatives Tagebuch gestaltet und Szenen von „Romeo und Julia“ aufgeführt. Gruppendynamische Spiele standen täglich am Programm. Besondere Begeisterung zeigten die Kinder bei der „Schnitzeljagd“. Begleitet wurden die SchülerInnen von Dipl.-Päd. Monika Rötzer und KV Dipl.-Päd. Martin Rieth.

Auf den Spuren der Monarchie

bewegte sich die 4. Klasse im Rahmen einer Exkursion in das Heeresgeschichtliche Museum. Ausgehend von der Belagerung Wiens über Prinz Eugen spannte sich der Bogen bis zur Ermordung des Thronfolgerhepaares in Sarajewo. Der Museumspädagoge verstand es, unsere Kinder in den Bann zu ziehen und ihnen einen spannenden Tag im Museum zu vermitteln.

Links Benjamin vor dem Auto, in dem Franz Ferdinand mit seiner Gattin Sophie ermordet wurde.

Klangwelten

zu entdecken war das Ziel der 1. Klasse, dem sie bei der Exkursion ins Haus der Musik näherkamen. Dabei durften sie sich auch als

Komponisten und Dirigenten der Wiener Philharmoniker versuchen. Zuvor erkundeten sie noch den Stephansdom von innen und außen. Danach durfte ein Kurzbesuch des Christkindlmarktes nicht fehlen.

Tag der offenen Tür

Am 26. November fand an der A-HS HR der Tag der offenen Tür statt.

Die VS-Kinder der 4. Klasse und deren Eltern konnten einen Einblick in den Lernalltag der HS gewinnen. Da die kommende 1. Klasse bereits als „Neue Nö Mittelschule“ (NNÖMS) geführt wird, galt es zunächst Informationen in diese Richtung weiterzugeben. Anschließend gab es umfassende Informationen über die vielseitigen Angebote unserer Schule – wie Schwimmwoche, Schikurs, Sprachwoche, Berufspraktische Tage, Informatik, Textverarbeitung, Kreatives Gestalten, Tennis, Tischtennis, Fußball, Rückenschule, Natur auf der Spur oder Tschechisch. Die Durchführung erfolgt meist in geblockter Kursform.

Dann durften unsere jungen Gäste aktiv am Unterricht teilnehmen. Mit Hilfe ihrer zukünftigen MitschülerInnen bewältigten sie verschiedene Aufgaben in Deutsch, Geografie, Englisch und Informatik. Da die Bewegung an unserer Schule einen wichtigen Stellenwert einnimmt, erprobten die Kids einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb im Turnsaal. In der Zwischenzeit bereiteten unsere SchülerInnen der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin ein köstliches Menü für die Gäste zu. Bei „gesunder Küche“ fand dieser spannende Vormittag einen gemütlichen Ausklang.

Parallel fand die offizielle Eröffnung des größtenteils in den Sommerferien durchgeführten Schulumbaus statt.

Der Eingangsbereich und das gesamte Erdgeschoß wurden renoviert und saniert. Die hellen und freundlich wirkenden Räume strahlen nun eine angenehme Atmosphäre aus.

Die Schulgemeinschaft freut sich!



S'Bründl rinnt wieder!

**Umtrunk am Bründl, Dorfplatz Niedersulz
Sonntag, 30. August 2014, ab 17 Uhr**

Jetzt ist das Ergebnis der Laboruntersuchung des Wassers, das aus dem neu (wieder)geöffneten Bründl rinnt, nicht gerade berauschend, aber wir hoffen nach Roh-, Schacht- und Reinigungsarbeiten wieder Trinkwasserqualität zu gewinnen.

Die Motivation, Freudentänze aufzuführen, schöpfen wir aus der Tatsache, dass wir in unseren Breiten wassertechnisch gesehen im Luxus leben. Lasst uns also feiern!
Profilaktisch.



Autor | Martha Plößnig

Verein für Menschen

mit besonderen Bedürfnissen

Der Verein zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen der Gemeinde Sulz im Weinviertel " wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, einen engagierten Beitrag zur Unterstützung von Familien von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu leisten.

In unserer Arbeit für den Verein ist es uns einerseits ein großes Anliegen das Thema Behinderung als selbstverständliches Thema unseres Miteinanders zu übermitteln und die Barrieren, die oftmals aus zu wenig Information bestehen, Stück für Stück abzutragen. Andererseits unterstützen wir die betroffenen Familien mit jährlichen finanziellen Zuschüssen, damit konkrete Anschaffungen (z.B. Bezahlung von Therapiestunden, ..) besser verwirklicht werden können.

Der Großteil unserer finanziellen Mittel ergibt sich aus dem Reinerlös unserer Veranstaltung, die seit 2008 jährlich Mitte November im Gemeindesaal Sulz im Weinviertel stattfindet. Der große Erfolg der Veranstaltung entsteht durch ein Miteinander von KünstlerInnen und zahlreichen HelferInnen, die ihr Talent, ihr Engagement und ihre tatkräftige Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Der Erlös der Benefizveranstaltung 2013 und zusätzliche Spenden ermöglichten dem Verein €8.000,00-- zu verteilen.

Die Benefizveranstaltung 2014 **wird am Samstag, den 15. November 2014 um 17 Uhr im Gemeindesaal Obersulz** stattfinden und wir möchten Sie bereits jetzt sehr herzlich dazu einladen!

Weitere Informationen zu unserem Verein und zu der diesjährigen Veranstaltung finden sie auf unserer Homepage:
www.lebensfreude-weinviertel.at

Kontakt:
office@lebensfreude-weinviertel.at
Tel.: 02534/4790-10

Unser Vereinskonto:
Raiffeisenbank Zistersdorf-Dürnkrut
reg.Gen.m.b.H.
IBAN: At373298500009205030
BIC:RLNWATWWZDF

Autor | DI Michael Fleischmann (Obmann)



Kreuzung Kindl

Umbau um weitere Schäden zu verhindern

Im Kreuzungsbereich Ortseinfahrt Obersulz von Schrick kommend kam es immer wieder zu Beschädigungen der Grünfläche durch LKW. Somit war es sehr schwierig, die Grasflächen in diesem Bereich zu pflegen. Um weitere Beschädigungen zu verhindern, wurde nun von den Gemeindemitarbeitern dieser Bereich saniert und es wurde ein Stein aufgestellt. Dadurch wird nicht nur das Ortsbild verschönert, sondern auch die Sicherheit in diesem Bereich gewährleistet.



Seniorenbund Obersulz / Nexing

Aktuelles des Seniorenbunds

Am 23. Jänner 2014 fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes mit Neuwahlen des Vorstandes statt.

Obfrau Helga Kindl begrüßte die Gäste und die anwesenden Mitglieder.

Nach dem Totengedenken gaben die Funktionäre die Berichte.

Obfrau Helga Kindl gab bekannt, dass wir zurzeit 93 Mitglieder haben und sie ihr Amt zurücklegt.

Schriftführerin Susanne Schwann erzählte, was sich das ganze Jahr ereignet hat:

Im Februar und November fanden die Spielenachmittage mit den Volksschulkindern statt.



Bei der Faschingsfeier im Februar wurden die drei besten Kostüme prämiert. Dafür spendeten Herr Eminger und Herr BGM Pirkner Weine. Das KH Loibl und das GH Schlegl spendeten Gutscheine.

Preise: 1. Mares Gerhard, 2. Mayer Loisi, 3. Pirkner Herbert.

Bei Kaffee und Krapfen, die von der RAIKA gespendet wurden, sowie bei Würstel und Getränken wurde zu den Klängen der Seniorenkapelle getanzt und gefeiert.

Im Mai war die Muttertagfeier, bei der uns die Volksschulkinder mit ihren Musikinstrumenten erfreuten. Die Männer waren so nett und servierten den Müttern und Omas das Mittagessen.

Im Juni machten wir eine Fahrt auf die Rosenberg mit Führung und Greifvogelschau. Danach besichtigten wir in Schiltern die Kittenberger Erlebnispark.

Im August fuhren wir wieder mit dem Bummelzug nach Nexing in die Oase.

Die Adventfeier war am 13. Dezember. Die Kinder der Volks- und Musikschule unterhielten uns wieder wunderschön, diesmal auch mit kleinen Theaterstücken. Schnitzel und Kaffee waren gratis, die herrliche Weihnachtsbäckerei wurde von einigen Mitgliedern gespendet.

Die Plauderstunde am 1. Donnerstag im Monat war immer gut besucht.

Autor | Franz Fuherr u. Susanne Schwann

Das Wahlergebnis:

Obmann	Franz Fuherr
1. Obmann STV	Herbert Eminger
2. Obmann STV	Martina Schwarz
3. Obmann STV	Susanne Schwann
Organisationsreferent	Johann Schütz
Schriftführerin	Susanne Schwann
Finanzreferent	Johann Schütz
Finanzreferent STV	Walter Lehmann
Rechnungsprüfer	Elisabeth Schreiber, Maria Loibl, Otto Loibl

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig gewählt.



ÖKB Obersulz - Nexing

Am Freitag, den 4. April fuhren 9 Kameraden nach Krems/Stein um unseren Kameraden Johann Seewald beim **Sprung in den Ehestand** zu unterstützen.



Lieber Sewi, liebe Josy, alles Gute und viel Glück wünschen alle Kameraden vom ÖKB Obersulz-Nexing

Osterputz und Baumschnitt am Wachberg. Fleißige Kameraden packen an. Nach der Arbeit zur Jause in die "Loamgrui" zum Mentl.



Am 12. Mai 2014 führte der ÖKB-Obersulz-Nexing gemeinsam mit dem Weinviertelklinikum Mistelbach eine **Blutspendeaktion** durch. Es nahmen 56 Personen teil. 6 Personen durften nicht spenden.

Das Blutspendeteam bedankte sich bei uns für die gute Zusammenarbeit.

Der nächste Blutspendetermin ist am 17. Nov. 2014, eine rege Beteiligung würde uns sehr freuen.



Seit längerer Zeit ist es geplant gewesen, jetzt wurden wir aktiv und sanierten am Wachberg die **Stufen zur Kapelle**. Unsere fleißigen Kameraden gruben, schaufelten und schleppten das Material, welches dann vom Oberpolier (Obmann "Sepp" Mentl) fachmännisch verarbeitet wurde. Wir bedanken uns bei allen unseren Helfern sehr herzlich!



Autor | Gerhard Mares

Landjugend Zistersdorf

Der Projektmarathon „TatOrt Jugend“ ist eine österreichweite Veranstaltung der Landjugend mit dem Ziel, dass Jugendliche ein Wochenende an einem Projekt arbeiten, von dem sowohl sie selbst, als auch die Gemeindeglieder profitieren. Die Landjugend Zistersdorf nahm auch im Jahr 2013 am Projektmarathon teil. Wir errichteten an jeder Ortseinfahrt der Gemeinde Sulz eine „Willkommenstafel“. Als Zusatzaufgabe gestalteten wir einige Hydranten in unserer Gemeinde neu.

Das Projekt ist nach diesem Wochenende für uns Landjugendmitglieder noch nicht vorbei. Damit sich unsere Gewinnchancen erhöhen, ist es erforderlich noch viel Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Zur Bewertung wird jedes Jahr eine Projektmappe gestaltet, die Details über den Ablauf unseres Projekts sowie weitere Informationen enthält. Unser Projekt wird dann ebenfalls vor einer unabhängigen Jury präsentiert werden. Die einzige Einschränkung für diese Präsentation ist ein Zeitlimit von 5 Minuten. Nachdem wir unser Projekt letztes Jahr mit Hilfe einer sehr originellen Idee präsentierten, entschieden wir uns heuer wieder für eine klassischere Präsentation.



Aufgrund dieser Präsentationen werden dann Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze vergeben. Am „Tag der Landjugend“, der jedes Jahr in Wieselburg statt findet, werden dann diese Auszeichnungen vergeben. Heuer durfte sich die Landjugend auch wie im Vorjahr über einen „Stockerlplatz“ freuen. Diesmal erreichten wir die Auszeichnung in Bronze!

Weitere Informationen über die Landjugend Zistersdorf und Einblicke in unsere Tätigkeiten gibt's auf unserer Homepage: www.zistersdorf.landjugend.at

Osteraktion 2014



Wie bereits in den letzten Jahren trafen sich die Mitglieder der Landjugend Zistersdorf auch heuer wieder am Karsamstag, um die traditionellen Osterstriezel zu backen. Kurzerhand wurde die Küche der Hauptschule Zistersdorf in eine Osterbackstube verwandelt, wo die Striezel flink und mit viel Liebe zubereitet wurden.

Am Ostersonntag wurden die geweihten Striezel nach der hl. Messe gegen eine freie Spende angeboten. Die Ortsbevölkerung freute sich auf die bereits traditionellen Striezel.

Der Erlös von 600€ wurde an den Verein „Lebensfreude im Weinviertel“ gespendet.

Autor | Hannah Spitaler

OMK Obersulz - Blumenthal

Auch heuer wurden mit dem Kinderfasching und dem Frühjahreskonzert zwei traditionelle Veranstaltungen von der Ortsmusikkapelle durchgeführt.

Am 4. März fand im Obersulzer Gemeindesaal der Kinderfasching mit anschließendem Faschingsausklang statt. Die Kinder durften sich bei verschiedenen Spielen wie Sackhüpfen, Schwedenbombenessen oder dem allseits beliebten Sesselspiel miteinander messen. Natürlich stand bei all dem der Spaß im Vordergrund. Auch heuer gab es die Möglichkeit für die Erwachsenen, nach dem Kinderfasching, die Faschingsnacht ausklingen zu lassen. Wie jedes Jahr sorgte die Ortsmusikkapelle für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung der Faschingsfeier.

Ebenfalls im März, am 29.3., fand das Konzert des Musikvereins statt. Die Gäste durften an diesem Abend mit Klängen von Tschaikowsky oder Strauss, einem Potpourri von Verdis bekanntesten Werken bis hin zu modernen Stücken quer durch die Musikgeschichte reisen.

Ein ganz besonderes Highlight des Abends war das Lied „Heal the World“ von Michael Jackson, das vom Musikverein gemeinsam mit Schülern der Volksschule Obersulz dargeboten wurde. Zwischen den Stücken sorgte Josef Schwarz mit seinen Mundart-Geschichten wieder für eine willkommene Abwechslung im Publikum. Leider war sein diesjähriger Auftritt der letzte dieser Art. Wir möchten sich auch in diesem Rahmen noch einmal für die letzten 21 Jahre bedanken, in denen Josef Schwarz mit seinen Geschichten jedem Besucher des Konzertes ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

Beim Konzert wurden auch zwei Stücke vorgelesen, mit denen der Musikverein am 3. Mai bei der Konzertmusikbewertung in Angern angetreten ist. Dort konnte mit 90,50 Punkten ein toller Erfolg erreicht werden.



Foto: © Adensam

Der Musikverein gemeinsam mit den Schülern der Volksschule Obersulz

Ein weiterer Höhepunkt im Frühjahr war der Filmdreh zum „Tatort – Paradies“. Sieben Musikanten durften an der Seite der Hauptdarsteller Harald Krassnitzer und Adele Neuhäuser unter der Regie von Harald Sicheritz mitwirken und ihr schauspielerisches Talent beweisen. Die Ausstrahlung der Folge ist für Ende 2014/Anfang 2015 geplant.



In den nächsten Wochen fällt wie jedes Jahr im Mai und Juni die „stressigste“ Zeit für den Musikverein an. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen und Sie dort mit unserer Musik verwöhnen dürfen.

Autor | Rene Boyer

OMK Niedersulz

Generalversammlung

Am 19. Jänner 2014 fand die Generalversammlung der OMK Niedersulz im Probekloster statt. Nach den Berichten des Obmannes sowie des Kassiers, wurde der Jahresbericht von 2013 durch den Schriftführer präsentiert, der die verschiedenen Ausrückungen und Veranstaltungen der OMK beinhaltet. Die engagierte Aktivität zeigt die OMK mit den Konzerten, den Früh- und Dämmerchoppen und den kirchlichen Ausrückungen.

Bei der heurigen Generalversammlung gab es wieder eine Neuwahl des Vereinsvorstandes:

Obmann:	Bogenstorfer Karl
Obmann-Stv.:	Wiesinger Gabriele
Kapellmeisterin:	Geissler Nicole
Kapellmeister Stv.:	Zollner Andreas
Kassier:	Herbst Verena
Kassier Stv.:	Schmid Michael
Schriftführerin:	Spitaler Hannah
Schriftführer Stv.:	Rötzer Hanna
Archivar:	Geissler Nicole
Archivar Stv.:	Wiesinger Gabriele
Jugendreferent:	Rötzer Hanna
Jugendreferent Stv.:	Zollner Andreas
Beirat:	Rötzer Gerhard, Kroboth Christian
Rechnungsprüfer:	Bauer Eva-Maria, Linhart Lea-Maria, Rötzer Stefanie

Maibaumaufstellen in Nexing:

Am 1. Mai umrahmte die OMK Niedersulz das traditionelle Maibaumaufstellen in Nexing. Die kräftigen Burschen des Vereines Jugend Niedersulz stellten den Maibaum unter den gespannten Blicken der Besucher auf. Bis zur Dämmerung sorgten die Musikerinnen und Musiker der OMK Niedersulz für die musikalische Unterhaltung.

Frühschoppen der FF Niedersulz:

Anlässlich 125 Jahre FF Niedersulz sorgten wir am 25. Mai zum Frühschoppen der freiwilligen Feuerwehr Niedersulz im Schulhof bei strahlendem Wetter für beste Stimmung.

Konzert:

Am 29. Mai 2014 lud die OMK Niedersulz zum Konzert mit anschließendem Dämmerchoppen im Pfarrsaal in Niedersulz ein. Unter der musikalischen Leitung von Geissler Nicole wurden Stücke wie „Sound of Spring“, „La Festa“, „Die lustige Dorfschiede“ und „Ein halbes Jahrhundert“ den Besuchern vorgelesen. Die Besucher des Konzertes würdigten die Leistung des Musikvereines mit kräftigen Applaus. Auch die musikalische Früherziehungsgruppe „EMP“ leistete einen Beitrag zum Konzert und sang für das Publikum ein eigens für das Konzert getextetes Lied. Nach einer kurzen Pause setzten die Musikerinnen und Musiker mit dem Dämmerchoppen fort. An dieser Stelle möchte sich die OMK Niedersulz für Ihren Besuch recht herzlich bedanken.

EMP – Elementare Musikpädagogik:

Rhythmus, Singen und Tanzen, Umsetzen von Musik in Bewegung, Malen zu Musik, Spielen von Geschichten, Kennenlernen von Instrumenten. Musiklehre in kindgerechter, anschaulicher Form – das sind Dinge, die wir mit den Kindern erarbeiten wollen.

Anmeldungen bei: Fichtinger Kerstin, Spitaler Hannah, Wiesinger Lisa

Hochzeiten:

Heuer durften wir bereits zu 2 Hochzeiten von Musikkolleginnen aufspielen. Am 24. Mai zur Hochzeit von Kroboth Barbara und Glaser Harald in Kronberg, und am 31. Mai von Gindl Tanja und Janda Martin in Erdpreß. Wir möchten uns sehr herzlich für die Einladungen bedanken und wünschen den frisch vermählten Brautpaaren alles Gute für Ihren gemeinsamen Lebensweg.



Autor | Spitaler Hannah

„wos gibt's neichs...“

Laufclub Erdpress

Obwohl es zu Silvester sehr viele Veranstaltungen gibt, sind auch 2013 wieder eine Menge Teilnehmer um 14:00 bei der Kirche angetreten. Wir dürften also gute "Arbeit" leisten und einen entsprechenden Ruf in der Szene genießen. Schurl, der schnellste ortsansässige Rauchfangkehrer wünschte allen mit dem Startschuss ein erfolgreiches neues Jahr. Die neuen Streckenrekorde wurden in der Kronenzeitung vermeldet.

Auch bei den übrigen Winterläufen des Cups waren unsere Mitglieder fleißig vertreten. Wenn es hier nur eine Mannschaftswertung gäbe...

Ein voller Erfolg war das erste Event des Weiniertler Laufcups am 05.04.2014 in Spanberg. Der Lauf machte so richtig Spass. Über 270 Begeisterte starteten in den 3 Bewerben der Knirpse, Schüler bzw. Erwachsenen.

Wir haben uns beim Organisieren ziemlich leicht getan, denn die Besucher waren ein wirklich tolles Publikum. Auch konnten bei der Siegerehrung etliche Pokale an den „Mann bzw. die Frau“ gebracht werden.

Über Bilder unseres Künstlers Raupo konnten sich nur die Tages-Schnellsten freuen. Hier ein Dank an unsere Sponsoren, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre: EGZ Bauer, Raika, Würrer, Uniqa.



Im Jahr 2004 fand sich eine Abordnung des zukünftigen Vorstands auf der Bezirkshauptmannschaft in Gänserndorf ein. BH: "Was wollts denn?"
LCE: "An Verein gründen"
BH: "Draussen woarten!".
Parteienverkehr ist nur zu gewissen Zeiten, so nahmen wir halt am Gang Platz und warteten.

Am 07. Mai dann die positive Nachricht - der Laufclub wurde als offizieller Verein eingetragen. Nun sind mittlerweile 10 spannende Jahre vergangen. Höhen und Tiefen. Bergauf und Bergab.

Das muss natürlich gefeiert werden - dazu gibt's am **Samstag, den 16.08. einen FUN RUN** (Staffel) am Sportplatz in Erdpress.

Beim gemütlichen Abschluss werden dann Details (Pokale, Kilometer, Bestzeiten,...) veröffentlicht.

„Keep on running...“
Weitere Infos, Berichte und Fotos auf www.LC.Erdpress.com

Autor | Reinhard Müller

Musterung

An der heurigen Musterung in St. Pölten nahmen 6 Burschen teil. Nach dem Fototermin wurden die Stellungspflichtigen von Bgm. Pirkner und Vizebürgermeisterin Würrer ins GH Schlegl zum Essen und gemeinsamem Feiern eingeladen.

Auf dem Foto von links nach rechts:
Bgm. Franz Pirkner, Schimpl Philipp, Eminger Stefan, Wiesinger Martin (Erdpreß), Baumgartner Kilian, Wiesinger Martin (Niedersulz), Vizebgm. Waltraud Würrer
Nicht auf dem Foto: Marginean Adrian



Kastanienallee in Obersulz

Nach Überprüfung des Baumbestandes in der Kastanienallee entlang des Sulzbaches in Obersulz wurde festgestellt, dass einige der Kastanienbäume derart morsch sind, dass sie nicht mehr zu retten sind.

Um jede Gefahr zu vermeiden und um zu verhindern, dass die Bäume bei Sturm umbrechen, wurde entschieden, die Bäume zu fällen. Dies rief zwar einigen Unmut bei manchen Bewohnern hervor, dennoch war das Fällen der Bäume unumgänglich.

Um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten und Sach- bzw. Personenschäden zu verhindern, sah der Bürgermeister Gefahr im Verzug, nachdem bei Sturm bereits ein Ast auf eine Telefonleitung gefallen war. Sofort nach Fällung der Bäume wurde mit der Wiederaufforstung der Allee begonnen.

Wie vom Bezirksförster empfohlen, wurden aber Linden und Ahornbäume gesetzt, da

diese robuster seien. Einige Mitbürger bekundeten ihr Interesse, eine Baumpatenschaft zu übernehmen.

Interessenten mögen sich am Gemeindeamt melden.



Diavortrag Pfarrsaal Erdpreß

Am 30. März 2014 veranstaltete der ÖKB Erdpreß im Pfarrsaal einen Lichtbildervortrag. Georg Wursag war mit drei Freunden im Juni des Vorjahres im Tschechischen Erz- und Riesengebirge und in den angrenzenden Ländern Deutschland und Polen unterwegs.

Er präsentierte Fotos dieser Reise und zeigte unter anderem Karlsbad, Dresden, das polnische Kowary (ehem. Schmiedeberg) oder Cesky Raj, das böhmische Paradies.

Der Erdpreßer Pfarrsaal war sehr gut besucht, die Verköstigung erfolgte durch den ÖKB Erdpreß.

Auch die nächste Reise wurde schon angekündigt. Dieses Mal soll es nach Andorra gehen.

Autor | Georg Wursag



Generalversammlung des ÖKB

Am 21. Februar 2014 fand im Erdpreßer Pfarrsaal die Generalversammlung des ÖKB statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann – gesondert begrüßt wurden HBO Rudolf Moser und BO Johann Siller – und dem anschließenden Totengedenken folgten Berichte des Obmannes, des Schriftführers und des Kassiers.

Im Zuge der Tagesordnung wurden zwei neue Mitglieder begrüßt, und zwar Herr Hermann Schuckert und Herr Hermann Wiesinger.

Es folgten noch Worte von HBO Rudolf Moser und BO Johann Siller. Abschließend bedankte sich Obmann Christian Grund für die zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung und für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Autor | Christian Grund



Sammelinsel Erdpreß

Da der Sichtschutz bei der Sammelinsel in Erdpreß schon in einem sehr desolaten Zustand war, wurde er im Frühjahr von den Gemeindemitarbeitern entfernt. Stattdessen

wurde eine neue Wand mit Gabionen aufgestellt. Damit wurde wieder ein Beitrag zur Gestaltung des Ortsbildes geleistet.



Neue Kirchenorgel in Erdpreß

Seit einigen Wochen sorgt unser Organist Johann Würrer mit einer neuen Orgel für die musikalische Gestaltung der hl Messen in der Kirche Erdpress.

Es war bereits seit einiger Zeit notwendig, unser altes Harmonium zu reparieren. Aufgrund der anstehenden Ausgaben für die Instandhaltung und Reparatur der Orgel entschieden wir uns aber für den Ankauf einer neuen Digitalorgel. Bei diesem Instrument werden die Töne nicht durch Orgelpfeifen, sondern mit einem elektronischen Verfahren erzeugt.

Die 3 Organisten der Marktgemeinde Sulz, Prof Josef Geissler, Hermann Edelhauser und Johann Würrer fuhren gemeinsam ins Burgenland und begutachteten dort eine angebotene Orgel. Vom wunderbaren Klang dieser Orgel überzeugt, waren sich „die Drei“ sofort einig - die passende Orgel für die Erdpresser Kirche war gefunden.

Der Transport nach Erdpress, dafür ein Danke an Hrn Hermann Edelhauser und auch der Abbau der alten Orgel und der Transport der neuen an den vorgesehenen Platz am Kirchenchor war aufgrund zahlreicher Helfer kein all zu großes Problem. DANKE an die freiwilligen Helfer und an die Dachdeckerei Christoph Würrer, mit deren Schrägaufzug die Orgel auf den Kirchenchor befördert werden konnte. Hr Hannes Wiesinger ist es zu verdanken, dass die neue Orgel einen passenden Unterbau hat.

Der bevorstehenden kirchlichen Segnung steht nun nichts mehr im Wege. Unser Herr Pfarrer Dr. Marek Zaborowski hat Hrn. Weihbischof Turnovsky gebeten, die Orgelsegnung vorzunehmen.

Dieser hat die Einladung freudig angenommen. Bischof Turnovsky wird am Sonntag den 10. August im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes die neue Orgel segnen. Zu diesem Festakt mit anschließender Agape möchten Pfarrer Dr. Zaborowski und der



Pfarrgemeinderat Niedersulz/Erdpress Sie sehr herzlich einladen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Marktgemeinde Sulz und auch der früheren Damenrunde Erdpress für deren großzügige finanzielle Unterstützung beim Ankauf der Orgel.

Autor | Georg Wursag





Aktuelles von der G.V.U.

Erhöhung der Abfallmenge um 6,2 % Auch im Vorjahr war die Sammelmoral der Bevölkerung wieder vorbildlich

Insgesamt sammelte der G.V.U. im Vorjahr 58.478 Tonnen an Abfällen - das sind 6,2 Prozent mehr als im Jahr 2012.

G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Abfallvermeidung und -trennung sollten in den heimischen Haushalten auch weiterhin selbstverständlich sein, um eine ordnungsgemäße Verwertung und Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten.“

Die 58.478 Tonnen Abfall setzen sich zusammen aus 19.186 Tonnen unverwertbarer Abfälle (Rest- und Sperrmüll, Inert- und Problemstoffe) sowie verwertbaren Abfällen bestehend aus 14.329 Tonnen Altstoffen und 24.963 Tonnen biogener Abfälle.

Abfall-Statistik

Bei fast allen Fraktionen gab es eine Erhöhung der Abfallmenge gegenüber dem Jahr 2012. So stieg die Abfallmenge beim Restmüll um 9,6 % auf 11.686 Tonnen, beim Sperrmüll um 9,5 % auf 5.199 Tonnen und bei den Inertstoffen um 10,8 % auf 2.023 Tonnen.

Altglas und Altpapier

Wie bereits in den vergangenen Jahren blieb

die gesammelte Menge an Altglas mit 1.768 Tonnen nahezu konstant. Beim Altpapier gab es einen leichten Anstieg von 2,0 % auf 6.529 Tonnen.

„Bei diesen beiden Fraktionen befindet sich die Sammelmoral bereits auf einem sehr hohen Niveau“, erklärt G.V.U.-Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl.

Die Abfallmenge bei der Sammlung in Bio-tonnen erhöhte sich um 7,3 % gegenüber dem Vorjahresniveau auf 11.742 Tonnen. Ebenfalls eine Steigerung um 4,5 % auf 13.221 Tonnen gab es beim Strauchschnitt sowie um 5,2 % auf 2.654 Tonnen bei der gesammelten Menge an Altholz. a

Ein kleines Plus von 1,5 % auf 1.421 Tonnen weist die Mengenstatistik 2013 bei der Gelben-Sack-Sammlung auf.

Den höchsten Anstieg gab es bei den Altmetallen, nämlich um 14,2 % auf 873 Tonnen. Die Menge der gesammelten Alttextilien stieg um 6,6 % auf 399 Tonnen.

Reduktion bei den Elektroaltgeräten

Eine leichte Reduktion gab es bei den Problemstoffen, nämlich um 2,1 % auf 278 Tonnen. Ebenfalls gesunken ist die Mengenzahl der gesammelten Elektroaltgeräte, und zwar um 6,8 % auf 607 Tonnen.

Ein leichtes Minus von 0,7 % auf 77 Tonnen gab es bei der Altspeisefettsammlung mit dem NÖLI.

Unbefugte Sammler sind unterwegs

Bitte keine Gegenstände für illegale „Abfallsammlungen“ bereitstellen!

Es kommt immer wieder vor, dass organisierte Gruppen oder Einzelpersonen mittels Zettel im Postkasten der Bürger auf „Abfallsammlungen“ aufmerksam machen. Das Grundschema ist dabei immer ähnlich: Die Bevölkerung wird aufgefordert, an einem bestimmten Tag in einem bestimmten Zeitraum Materialien, die nicht mehr benötigt werden, vor das Haus zu stellen, damit diese abgeholt werden können. Teilweise wird noch ein karitativer Zweck der Sammlung angeführt.

Erfahrungsgemäß bringen diese „Abfallsammlungen“ sehr oft Probleme mit sich: Die besten

Gegenstände werden ausgesucht, vieles bleibt liegen. Es sind auch schon Gartengeräte oder Fahrräder mitgenommen worden, die gar nicht bereitgestellt waren. Die gesammelten Gegenstände werden auf Parkplätzen nachsortiert, nicht Brauchbares bleibt liegen. Die Kosten für die Entsorgung des zurückgelassenen Mülls müssen letztlich wieder vom Bürger getragen werden. Auch aus rechtlicher Sicht ist diese Art der „Abfallsammlung“ problematisch. Die Sammler haben keine Genehmigungen für diese Tätigkeiten. Hinter solchen Sammlungen steht nur sehr selten ein ernsthafter karitativer Zweck. Meistens werden die Gegenstände zur persönlichen Bereicherung verkauft.

Energie und Geld sparen

In jedem Haushalt steckt Einsparpotential, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energie sparen ganz leicht und man kann sofort damit beginnen.

Dämmung der obersten Geschoßdecke

Durch die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig zu erhalten und Sie sparen bis zu 1000 Euro pro Jahr. Eine komplette Dämmung der Außenwände bringt mehr Wohnkomfort und kann Ihre Heizkosten um weitere 500 Euro senken.

Standby vermeiden

Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät: 70 Euro pro Jahr sparen Sie bereits, indem Sie LEDs und Energiesparlampen verwenden und den Standby-Energieverbrauch Ihrer elektrischen Geräte reduzieren. Diese verbrauchen 80 Prozent weniger Energie, verglichen mit herkömmlichen Glühbirnen. Vor allem alte Fernseher, Laptops, Computer, Drucker usw. verbrauchen auch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind.

Dieser so genannte Standby-Energieverbrauch lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden. Stromfresser fühlen sich auch im ausgeschalteten Zustand warm an, das lässt auf einen hohen Standby-Verbrauch schließen!

Haushaltsgeräte optimal verwenden

Durch die optimale Verwendung Ihrer Haushaltsgeräte sparen Sie bis zu 40 Euro pro Jahr. Der Weg dorthin ist einfach: Achten Sie



© eNu

auf eine optimale Kühlschranktemperatur von 5 bis 7 Grad, verwenden Sie eine zur Topfgröße passende Herdplatte und einen Deckel. Waschen Sie Ihre Wäsche nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur, da die meiste Energie zum Aufheizen verwendet wird. Auch der Geschirrspüler sollte immer voll beladen sein und über ein Sparprogramm verfügen.

Weitere Informationen zum Stromsparen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr,

www.energieberatung-noe.at

oder

www.enu.at

Neues aus der Gemeindestube

Aktuelle Gemeindeinformationen:

Gemeindehomepage

Um sie in Zukunft noch ausführlicher über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren, werden ab sofort für alle Interessierten die genehmigten Protokolle der Gemeinderatssitzungen auf der Homepage der Gemeinde unter www.sulz-weinviertel.gv.at veröffentlicht.

Ortsbildpflege

Auch heuer haben sich wieder viele Bürger bereit erklärt, Blumen an den Brückengeländern und im Ortsgebiet zu setzen und auch zu pflegen. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Bereitschaft und sind sehr froh, dass so viele Menschen bereit sind, etwas für die Ortsbildpflege zu tun, obwohl dies sicher mit einem großen Zeitaufwand verbunden ist.

Weiters bedanken möchten wir uns bei all jenen, die während des ganzen Jahres die Grünraumpflege übernehmen und auch die Friedhöfe in Ordnung halten. Diese Arbeiten sind für die Gemeindemitarbeiter eine große Hilfe.

In diesem Zusammenhang möchten wir wieder einmal alle Hundehalter ersuchen, dass sie darauf achten, dass die Hunde nicht in den Grünflächen ihr Geschäft verrichten und dass auch die lie-



bevoll von freiwilligen Helfern gepflegten Brunnenringe mit Blumen nicht verunreinigt werden. Sackerl für Hundekot liegen im Gemeindeamt zur kostenlosen Abholung bereit.

Rasenmähverbot

Zum wiederholten Mal möchten wir alle Bürger ersuchen, die Ruhezeiten am Sonntag einzuhalten und im Hinblick auf gute Nachbarschaft das Rasenmähen und sonstige lärmmerregende Tätigkeiten an Sonn- und Feiertage zu unterlassen.

Wichtige Termine:

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindeamt Obersulz

Nöli-Termine - ACHTUNG NEU:

jeden 1. Donnerstag im Monat
FF-Haus Erdpreß 18.00 - 18.15 Uhr
FF-Haus Niedersulz 18.20 - 18.35 Uhr
Bauhof Obersulz 18.40 - 19.00 Uhr

Buschenschank zum „Weinstock“

Winzerfamilie Mihalovics hat geöffnet:
(Gründonnerstag und Karfreitag geschlossen)
26. 6. – 13. 7. 2014 Do – So
30. 10. – 23. 11. 2014 Do – So

Elternberatung:

Die Elternberatung findet jeden dritten Freitag im Monat um 10.00 Uhr im ehemaligen Postamt Obersulz statt.

18. Juli 2014
August entfällt
19. September 2014
17. Oktober 2014
21. November 2014
19. Dezember 2014

Jubiläen



Geburt

Würrer Birgit und Klinkl Michael aus Erdpreß zur Geburt ihres Sohnes **Simon**

Schiman-Benauer Simone und Benauer Ronald aus Obersulz zur Geburt ihrer Tochter **Fabienne**

Teply-Kröpfl Andrea und Kröpfl Alexander aus Obersulz zur Geburt ihrer Tochter **Lucy**

Eckersdorfer Wilhelm und Weis Stephanie aus Niedersulz zur Geburt ihrer Tochter **Celine**

Schweinberger Romana und Bogenstorfer Karl aus Niedersulz zur Geburt ihres Sohnes **Leon**

Soldat Daniel und Michaela zur Geburt ihrer Tochter **Shirel**

Prem Gerhard und Karin zur Geburt ihrer Tochter **Johanna**

Schmid Jürgen und Ariane zur Geburt ihres Sohnes **Stefan**

Goldene Hochzeit

Aicher Robert und Hermine,
Obersulz, im Juni

90. Geburtstag:

Müller Leopoldine,
Niedersulz, im März

85. Geburtstag:

Busch Stefan,
Obersulz, im Mai

Rudolf Hemrich,
Niedersulz, im Februar

Schwarz Elisabeth,
Erdpreß, im Februar

Josef Neumeier,
Niedersulz, im März

Pec Luise
Nexing, im Juni

80. Geburtstag:

Altenburger Pauline
Obersulz, im Februar

Gindl Josef,
Erdpreß, im März

Hummel Johann,
Obersulz, im November

Pirkner Theresia,
Obersulz, im April

Wendy Maria,
Obersulz, im Februar

Wiesinger Franz,
Niedersulz, im März

Würrer Josefa,
Erdpreß, im Mai

Sterbefälle:

Zagler Johann,
Niedersulz im Jänner

Mayer Edith,
Obersulz im April

Schuska Edeltraud,
Niedersulz im Mai

Loibl Johann,
Obersulz im Mai

Knotek Monika,
Obersulz im Mai



Im Februar feierte Herr Rudolf Hemrich aus Niedersulz seinen 85. Geburtstag. Bgm. Pirkner und Ovst. Schmidt überbrachten Glückwünsche der Gemeinde.



Zum 80. Geburtstag von Frau Theresia Pirkner aus Obersulz im April gratulierten Bgm. Pirkner und Georg Kling im Namen des Ortsbauernbundes



Herr Josef Gindl aus Erdpreß feierte im März den 80. Geburtstag, wozu Bgm. Pirkner und Vizebürgermeisterin Würrer sehr herzlich gratulierten.



Zum 80. Geburtstag von Frau Maria Wendy im Februar gratulierte neben der Familie Bgm. Pirkner im Namen der Gemeinde.



Herr Johann Hummel aus Obersulz feierte im November seinen 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde gratulierte Bgm. Franz Pirkner sehr herzlich.



Bgm. Pirkner und Ovst. Schmidt überbrachten Herrn Franz Wiesinger aus Niedersulz im März Glückwünsche der Gemeinde zum 80. Geburtstag.



Zum 80. Geburtstag von Frau Würrer Josefa aus Erdpreß im Mai sprachen Bgm. Franz Pirkner und Vizebürgermeisterin Waltraud Würrer im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche aus



Finde uns auf:



**Textildruck
so individuell
wie unsere Kunden**

**Druckerei - Näherei
Textilproduktion**

Erlebe die neue Dimension im Textildruck. Nur bei PrintShirt.at erhältst Du alle Möglichkeiten für individuelle Textilien aus einer Hand. Von den besten Markenherstellern, über die modernsten Drucktechniken, bis hin zu individuell genähten Trikots, Fanartikel, Werbe- und Promotionartikel.

Günstige Preise & rasche Lieferzeiten!
Produktion in der EU

www.printshirt.at

Ein Service der
SPOONS - Suhrada Werbedesign e.U.
& Produkt KG

Tel.: +43 (0)2534 406 69
eMail: office@printshirt.at



SPOONS

suhradawerbedesign

Grafik & Design
Satz & Druck
Webseiten & Onlineshops
Suchmaschinen-Optimierungen

Tel.: (0)2534 406 69
email: office@spoons.at

www.spoons.at

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:

Gemeindesekretariat
Sulz im Weinviertel, 2224
Obersulz Nr. 21

Frau Renate Lehmann
Tel.: (02534)-217,
Fax: (02534)-217-4
e-mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at

Homepage:
www.sulz-weinviertel.gv.at